Westermälder Zeitung

Erzähler vom Westerwald Hachenburger Tageblatt

Bezugoprais: Biertelfahrlich Mt. 5.00 ohne Bringerlohn; burch bie Bolt; viertelifihrlich Mt. 8:90, wonaflich Mt. 1:50, ohne Bestellgelb.

Polifcedienie: Granffurt a. ER. 19594

Umtliches Kreisblatt für den Oberwesterwaldfreis Marienberger Anzeiger

Drud und Berlag ber Buchbruderei Carl Chner in Marienberg u. Sachenburg. - Gegr. 1848 Bernipred-Majdinffe: Sachenburg fir. 155, Marienberg Mr. 167. Selegramm-Mbreffe: Beilung Sachenburg-Wefterwalb. 3m Minterhalbi, wodenti. Freibel-lage: Landwirtichaftl. Mitteilungen.

Angeigen: Die 45 mm breise Billi-meterzeile 10 Bfg., Die Ogefpaltene Millimeter-Bieffamegeile DO Sig. Bei Bieberholungen Rabattgewährung.

№ 29.

Mittwoch, den 4. Februar 1920.

72. Jahrgang.

Dreußische Candesversammlung.

wb. Berlin, den 31. Jan. 1920. Ju Beginn der Berhandlung erhob der Abg. Adolf offmann namens der Unabhängigen Fraktion Ein-pruch gegen die Geschäftsführung des Präsidenten Lei-

nert.
Im Namen sämtlicher Fraktionen mit Ausnahme der Unabhängigen gab Abg. Friedberg (Dem.) dem Präsidenten Leinert das Zeugnis, stets sowohl die Würde des Haufes gewahrt als auch dessen Geschäfte in vollter Unparteilichkeit geführt zu hiben.
Der Geschentwurf über die Berbandsordnung für den Siedlungsverband Ruhrkohlenbezirk wurde vom Wohlsahrtsminister Stegerwald mit kurzen Worten empsoh-

In der weiteren Aussprache über die Interpellation und den Antrag wegen Ausbebung des Belagerungszu-tandes und der Aufrechterhaltung der öffentlichen Ord-nung stellt sich heute Abg .Stieger im Namen des Bentrums vollkommen hinter die Regierung.

s ein Auch der Demokrat Schloßmann kam auf das Atskantentat zurück. Er verurteilte jede Gewaltmaßnahme, die darauf ausgebe, alles der Mehrheit und nichts der Minschen der der aufzuzwingen. Wenn Minister Heine die ultraabikalen Strömungen auf nationaliftischer Seite genau Imfturzdrohungen der äußersten Linken, dann würden eine jich auch manche Beamtenkreise den veränderten Berhältsten narchistischen Putschgelüsten trügen und geheim mit mosten narchistischen Putschgelüsten trügen und bereits Morgenspringt zu wittern schienen.

hnat Minister Seine stellt sich entschieden vor die Beam-holzten seines Ressorts, unter denen keiner offen oder ver-akt.) steckt reaktionäre Tendenzen unterstüße, hält es aber doch für nötig, ein etwa nicht genligendes Einschreiten damit zu entschuldigen, daß er eine Reihe von Beamten len aus dem alten Regime unabsetzbar übernommen habe, fem die er nur bei erwiesener Pflichtwidrigkeit im Dienst

Die vorgeschlagenen Magnahmen wurden, da fie fich leffell borläufig nur gegen bie linke Geite richten, auch von bem beutidnationalen Abg. Raufmann als "ernft, feft und

ahlst vernunftig" bezeichnet.

Ueber die Wiedereinstellung von Arbeitern in ben Eisenbahnwerkstätten macht Minister Deser bemerkens-ell-Minister Ditteilungen. Danach haben sich bis heute bereits Must mehr Arbeiter gemeldet, als die Eisenfahnverwaltung in ben Werkstätten braucht, jedenfalls erheblich mehr, als eingestellt werden können. Der Minister gab die 3ujage, daß das durch den Revers zur Pflicht gemachte Akkordinstem nur als Provisorium betrachtet werden folle und daß er die später einzuhaltende Arbeitsmethode elbat mit ben Gewerkichaften vereinbaren werbe. In Brivatabriken habe er fich davon überzeugt, daß das Akkord-3. Am instem für Reparaturarbeiten durchaus geeignet und in term diesen Fabriken, obwohl nach dem letzten Metallarbeiter-Breik dort die Arbeitergahl auf 77 Brogent gurudigeidraubt worden ist, die Arbeitsleistung auf 130 Prozent idegestiegen sei. Unter der Materialbeschafsung sollten die Akhordarbeiter nicht leiden; allerdings sei Boraussehung, werd daß die Werkzeugdiebstähle nachließen, die im letzen Bert von fast 5 Millionen Mark erreicht bätten. Die Reubeschafsung von Werkzeugen, wofür im batte 1895, noch 22 Millionen Wark auszeichten werde Sahre 1895 noch 22 Millionen Mark ausreichten, werde

die Bahre 1895 noch 22 Millionen Mark ausreichten, werde glied die ungeheuere Summe von 2,8 Milliarden erfordern, wovon 1,1 Milliarden auf Löhne und 1,7 Milarden auf Waterialkosten entsielen.

Abg. Dr. Kosen feld von den Unauhängigen sprach amits dwei Stunden lang über die Borgänge vom 13. Januar und über die Diktatur des Proletariats und rief durch seine Kretik der Zeitungsverbote noch um 7 Uhr den Mister deine Kretik der Zeitungsverbote noch um 7 Uhr den Mister Deine auf den Blan, der sein gestriges Material nich nifter Beine auf den Plan, der fein gestriges Material chans liber die Beziehungen der unabhängigen Presse zum aus-kolls ländischen Gelde ergänzte.

Die Aussprache kam auch heute nicht zu Ende und wird am Montag fortgefest werben.

Weltbühne.

Paris, 31. Jan. (Wolff.) Havas. Rach dem "Ech., e Baris" umfaßt die Lifte der Schuldigen 800 Die Lifte ber Schuldigen. Damen unter benen folgende bekannteren Berfonlichkeis ten hervorgehoben seien: Prinz Rupprecht von Bayern (wegen Deportationen aus Nordfrankreich), Herzog Albrecht von Bürttemberg, Oberbesehlshaber der 4. Armee

(wegen Maffakres in Namur), und aus andeeren Griin-(wegen Majjakres in Namur), und aus andeeren Grunden, Generaloberst von Kluck, Führer der 1. Armee (Ermordung von Geiseln in Senlis, Massakres von Flüchtlingen in Aerschot), v. Bülow (Brandstiftungen in den Argonnen, Erschießung von Flüchtlingen), v. Mackensen (Diebstahl, Brandstiftung, Hinrichtungen in Rumänien), v. d. Lancken (Ermordung von Miß Cavell sowie von Kopitän Fryatt), Admiral von Capelle (Attentate, verübt durch den U-Bootkrieg), General Liman v. Sanders (Massakres in Armenien und Syrien), General Steiger (megen des Besehls keine Gesangene zu machen), General (wegen des Befehls keine Gefangene zu machen), General von Straffsky (Plünderung und Niedermetzelung von 105 Zivilisten), General v. Tersen (Hinrichtung von 102 Einwohnern von Arlon), die Gebrüder Niemener (Mishandlung von englischen Gefangenen im Lager Holzminden), Major v. Goerz (Grausamkeiten im Gesangenen lager Magdeburg), Leutnant Rudoger (Graufamkeiten im Lager Ruhleben), General von Reffel (Graufamkeiten im Lager Doberit), Major von Bulow (Zerftörung von Aerschot und Exschießung von 150 Zivilisten), General v. Manteufsel (Brandstiftung in Löwen). Bekanntlich richtet sich gegen den früheren Kaiser und den Kronprinzen ein besonderes Berfahren.

Einer von den Unentwegten.

Berlin, 1. Febr. (2B. B.) Bon unterrichteter Geite wird jum Gall Baumann, der in der geftrigen Gitzung der preußischen Landesversammlung zur Sprache ge-kommen ift, noch mitgeteilt, daß der Unabhängige Bau-mann mit fliegenden Fahnen ins preußische Lager hinüber wechfeln wollte. Er forderte fchriftlich von ber Regierung bafür Ernennung zum Gebei men Regie -rungsrat, seste Anstellung mit einem Jahresgehalt v. 40 000 und 100 000 Mk. jährlichen Repräsentations geldern, einen jährlichen Fonds von 2-3 Millionen Dik. zur Herstellung von Druckschriften, usw. und Amtswohnung in Düsseldorf, Köln oder Roblenz. Die Regierung lehnte das Anerbieten ab und ließ Baumann unverrichteter Dinge nach dem Rheinland zurückkehren, wo er noch heute ein unabhängig-kommunistisches Blatt herausgibt. Rach diefer Darftellung durfte Baumann in ben Mugen aller anftandigen Menfchen erledigt fein.

Serlin, 1. Febr. (W.B.) Im Plenarsigungsfaale des preußischen Abgeordnetenhauses fand heute eine vom deutschen Ausichuß für das Bergogtum Schleswig veranstaltete Bersammlung flatt. Saus und Tribunen waren überfüllt. Es fprachen Redner aller Barteien. Bum Schlug murbe eine Entichliegung angenommen, in der es heißt: Die am Borabend der erften Anstimmung versammelten ichleswig-holfteinischen Manner und Frauen aller Parteieen legen nochmals feierliche Bermahrung gegen den Bewaltfrieden ein, ber weite Schichten des deutscheen Bolkes vergewaltigt, und die heilige Beimat Bu Berreigen droht. harrt aus Ihr Bruder und Schwestern in der onromark. Wir verlaffen Euch nicht! Wir kommen gu Guch! Bei der Abftimmung wird kein Stimmberechtigter fehlen. Das Unredit, das man Euch antun will, werden wir nie vergeffen. Wir marnen in Diefer Stunde Danemark und Die Ententelander, in ihrer Bemaltherrichaft. den Bogen gu überfpannen! In unerschütterlichem Bertrauen sind unsere Augen auf die Bukunft gerichtet. Mögen heute fremde Diachte beutsches Recht mit Fugen treten, was beutsch ift, wird deutsch

Rommunistische Sabotage. Münster i. B., 1. Febr. (Boff. 3tg.). Die Tele -graphenlinie Düffeldorf-Duisburg-Oberhausen-Wesel ist in erheblichem Umfange geftort worden. Die Art des Gingreifens weift darauf bin, daß fach ver ft an dige Sande im Spiele find. Der Strecke murden 110 Rigt, Rupferdraht entnommen, während die alte Linie unbe ührt blieb. Da die Leitung besonders für den militärischen Dienstverkehr benutt wird, vermutet, man, daß der Ginfag von Truppen bei etwaigen Unruhen verhindert merden foll. Die Radikalen entfalten im Rohlenrevier eine lebhafte Tätigkeit, um die Gechsftundenschicht mit Be walt herbeiguführen.

Gefundung bes Minifters Ergberger.

Berlin, 2. Febr. Die Befundung des Minifters Erzberger macht weitere Fortidritte. Erog ber Bemiihungen der behandelnden Merzte war es leider nicht möglich, den Minister von seiner Arbeit welche er sich zugemutet hatte, zurückzuh lten. Daber ist Erzberger von biefer Tätigkeit etwas erschöpft und felbst von den wenigen Bortragen, Die er jest noch hörte, mitgenommen. Di Temperatur ift normal, der Buls 96. Der Minifter hat den Aersten gegenüber betont, er lege Gewicht darauf, bereits früher als zu dem angesetzten Termin an den Gerichtsverhandlungen teilgunehmen. Die Aergte ha ben aber eine frühere Teilnahme als ben 19. Februar nicht zugegeben.

Rurge Radricten.

- Der Steuerausschuß der Nationalversammlung bat den Entwurf des Reichs einkommenfteuergefetges in erfter Lejung angenommen.

Die Berhandlungen der banerifchen und Roburger Regierung über die endgültige Feftfegung des Staatsvertrages betreffend den Anichlug von Roburg an Banern hiben begonnen.
— Die Eifenbahnhauptwerkstätte Ge alds-

briich bei Bremen gibt bekannt, daß fle d. Arbeit mieber aufgenommen hat. Bisher haben fich 750 Arbeiter

gur Arbeit gemeldet.
— Das theologische Seminar der evangelischen Brüdergemeinde ift von Gnadenfeld in Obersichlesien, wo es über 100 Jahre seine Beimat hatte, nach Herrenhut in Sachsen verlegt worden, um der brob-

enden Polonifierung zu entgehen.
— Iwei Fliegeroffiziere, die mit Admiral Reuter aus Scapa Flow zurückerwartet wurden, sind nicht zurückgekehrt. Sie werden in London festgehalten, wo sie von einem Strafgericht verurteilt werben, weil fie an einem Flug fiber London tellgenommen haben.
— Der Boften eines Oberkommandanten ber

britifchen Streitkrafte, ben bis jest Maricall Saig inne hatte, wird aufgehoben.

- Clemenceaus Blatt "Domme Libre", bringt einen Borfchlag, daß der Bolkerbund feinen Gerichtshof im Saag errichten moge, um bort Wilhelm H. zu verur-teilen. Sierdurch wurde bie Auslieferung umgangen

Italien bat fich noch nicht entschliegen konnen, gu ber Wahl des bisherigen deutschen Gesandten in Stock-holm, v. Lucius, zum Bertreter des deutschen Reiches in Rom seine Zustimmung zu geben.
— Der frühere bulgarische Minister des Innern und

bemokratische Barteiführer Takow ist in Betschera (Gild-bulgarien erich offen worden Das Attentat geschah aus rein lakalen Beweggründen.

- Der portugiefische Minister des Auswärtigen un-terbreitete dem Barlament eine Gesetsvorlage gur Ge-nehmigung des Friedensvert rages. Die Borlage ficht auch die Einbehaltung des deutschen Besitztums als Kriegsentschädigung vor.

Die amtliche "Pramda" berichtet, daß Rolt ich ak vor einigen Tagen auf den Bajonetten feiner Gol-

baten aufgespießt worden fei.

- Rach einer Times-Meldung befinden fich noch 15,000 Tichechen in Sibirien, die fich in einer fcmierigen Lage befinden, da die gange Bevolkerung jest bolfchewistisch gesinnt ift.
— Admiral Tanlor, der Chef der Abteilung f. Schiffs-

bauten des amerikanischen Marinedepartements teilte der Marinekommiffion des Reprafentantenh ufes mit, daß die amerikanischen Geeftreitkräfte am 1. 7. 1920 940 Einheiten umfaffen werden. Bor dem Eintritt in den Krieg war der Bestand eineinhalb Mal kleiner.

- Der auftralifche Premierminifter Sughes fagte in Melbourne, der nach fte Rrieg breche mahricheinlich im Stillen Dzean aus. Er erklärte, Auftralien fei von Ländern umringt, die gierig auf Auftralien feien.

Heimatdienst.

Sachenburg, den 4. Febr. 1920. Mehr Teilnahme für das öffentliche Leben! Bald wird die Beit wieder kommen, wo alle von neuem an die Wahlurne treten. Rach der gu erwartenden neuen Gemeinde-, Städte- und Kreisordnung ufw. foll Neuwahl ein Bierteljahr nach Inkraftjegung der neuen Befege erfolgen. Mancher fragt fich daber i tt fcon, mar meine Stimme bei der letten Wahl auf den richtigen Mann gefallen? Sat ber Gemahlte meine Sache auch wirklich vertreten und ift nicht feine eigenen Wege und feinem eigenen Rugen nachgegangen. Sat er das, mas er in feiner Wahlrede verfprochen hat, auch gehalten, oder hat er die Sigungen als Abwechflung in feinem alltäglichen Leben betrachtet. Wo erhalt min über diefes die beste Antwort? — In den Sitzungen selbst. Dier hört man was der Bertreter spricht, wie er die verschiedenen Intereffen mahrnimmt und wie er dis Wohl und Webe feiner Wähler vertritt und man kann fich überzeugen, ob der Bertreter der richtige Mann war. Besuche daher jeder Wähler, der Zeit hat, die Sitzungen, Prüfe ein jeder, damit bei den kommenden Wahlen der richtige Mann an die richtige Stelle kommt. Der Besuch ber Situngen ift lehrreich. Man erhalt einen Einblick in die Berwaltung und kann um fo eher feine Pflicht in dem neuen Deutschland erfüllen.

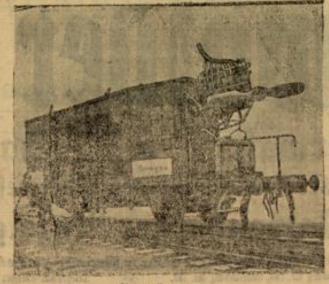
See res pferde für die Landwirticaft. 3mifden d. Reichswirtichafts- u. d. Reichswehrminifterium fanden kurglich Besprechungen statt, die fich auf die Abgabe der durch die Berminderung des Seeres freiwerden-ben Pferdebestände bezogen. Es wurde vereinbart, daß bei Berteilung dieser Pferde in erster Linie nach Möglichkeit folde landwirtichaftlichen Betriebe berückfichtigt werden follen, die bei der Lieferung der gemäß dem Griebensvertrage an die Entente abzugebenden Pferde heran-gezogen wurden. Man hofft auf diese Weise die schad-lichen Wirkungen der Pferdeabgabe an die feindlichen

Mächte herabzumindern.

- Borficht genüber Anerbietun gen jum Erwerb von Rriegsanleihe über Rur swert. Der Bentralverband Des Deutschen Bank- und Bankiergewerbes schreibt uns: Bielfach finden fich in Zeitungen verlockende Inserate, in benen fich Winkelbankgelchafte Bum Erwerb von Kriegsanleihe bu besonders gunftigen Kursen anbieten. Tatsachlich wird dann dem Erwerber in bar nur ein weit hinter dem Tageskurs guruckbleibender Betrag gegahlt, mahrend bem Ginlieferer ber Reft von den völlig vermögenslofen "Bankiers" gutgefchrieben wird Eventuell erhalt er au feiner Sicherheit auch wert-lofe Wechsel. Ein folder Fall, bei welchem die bereits bei uns aktenkundige Firma Rentich u .Co. in Leipzig-Reudnig beteiligt war, gelangte jüngst zu unserer Rennt-nis und mahnt gegenüber allen ähnlichen Anerbietungen zu besonderer Borsicht.

- Aus dem Ronfistorialbegirk Biesbaden und Frankfurt a. M. Allen Schwierigkeiten gum Trog, welche die Tatsache mit fich brachte, daß ein Teil des Begirks im befetten Gebiet liegt, hat am Ende des vergangenen Sahres der Begirksverband der Frauenhilfen Wiesbaden und Frankfurt a .M. doch neben einer Mitgliederversammlung eine wichtige Borftandekonferenz halten können, von d bedeutsame Anregungen für die Arbeit in den dortigen Frauenhilfen ausgegangen ift. Reben dem mehr allgemeinen Bortrag von Pfarrer Gougler über Autorität und Bolkserziehung waren bejonders wichtig die beiden Bortrage von Konfistorialprafident a. D. Dr. Ernft über die Stellung der driftlichen Frau gegenüber ben veranderten Rirchenverhaltniffen und ber von Pfarrer Beidt-Frankfurt a. M. über die ftaatsburgerliche Schulung der Frau. Beide Borträge geben Richt-linien für die Arbeitsgebiete, auf benen die Frauenhilfe in der gegenwärtigen Zeit ganz besonders tätig ist. Sie erkennt in vollem Umfange die Pflicht, ohne in den Rampf der politischen Parteien einzutreten, doch an der politischen Schulung der Frau und an der Schulung ber Frauenwelt für die kirchtichen Aufgaben mitzuarbeiten. Das erftere i ftvor dem 1 Rovember 1918 nicht im Bordergrund des Interesses gestanden, aber das letztere war schon immer Arbeitsgebiet der Frauenhilse. Sie wollte von seher der Mitarbeit der Frau in der evangelischen Kirchengemeinde die Wege bahnen, ebnen und ordnen und darf für sich in Anspruch nehmen, daß sie, ohne in den Rampf um Stimmrechtsfragen eingetreten zu fein, ben sie immer abgelehnt hat, die Notwendigkeit geordneter Mitarbeit ber Frau in ber Rirchengemeinde ichon feit langen Jahren vertreten hat.

Der Zivilifation! Diese kecke Behauptung, von deren Haltlosigkeit Mill. deutscher Krieger sich durch Augenschein überzeugen konnten, ist das große "Leitmotiv" einer Reihe von Büchern, die der franz. Werbedienst an



Propellerwagen

find jest bei der preußischen Staatseifenbahn eingeführt jum erften Mate am 29 . Januar, nach gut verlaufenen Brobefahrten, in ben regelmäßigen Berkehr für ben inneren Gifenbahnbienft geftellt morden. Der "Dringos-Triebmagen", fo wurde er vom Erfinder genannt, wird durch die Propeller auf den Schienen vorwärtige-iogen und entwickelt eine siemlich hie Geichwindigkeit, Un den Schmalfeiten eines gewöhnlichen Gifenbahnmagens werden die Flugzengmotore eingebaut, die Propeller treiben. Unter Berücksichtigung des gezeitigten großen Erfolges mit den Propellerwagen, ist der Erfinder (Dr. 3ng. Steinig), mit der Ausarbeitung weiterer größerer Propeller-Triebmagen-Büge beauftragt worden. Da für solche Triebwagen die Motoren fertig zur Berfügung stehen, kann auf diese Weise die Verkehrsnot wenig-stens hinsichtlich des Personenverkehrs, sofort behoben merden.

Sunderte von Abreffen bis weit in den Wefterwald hinein verfendet. In bankenswerter Weise halt die Boft Die Bucher kurger Sand feft; fold welfches Lugengewafch barf nicht über die Schwelle eines fauberen deutschen Soufes. Gines diefer Bucher nennt fich ber frangbitiche Genius: Gramgebeugte Eltern, Die Die Rlagebriefe ihrer ungliicklichen Gobne in Frankreich lefen, kennen Diefen Genius. Wenn wir unferen Friedensvertrag naher betraditen, der 50 Millionen Menfchen in Deutschland und Deutsch-Desterreich jum Berhungern verurteilt, wird uns dieser frangofische Genius recht klar und wenn uns bas Wort Clemenceau erft in den Ohren gefit, dann wiffen wir, daß diefer Tiger nichts mehr und nichts weniger als der fleischgewordene franz. Genius ist. Ins Feuer mit dem Schunde, der sur Landesverrat wirbt. Marienberg, 2. Fehr. Gestern nachmittag fand im Saale zur Post unter ansehnlichem Zuspruch ein öffentl

Bortrag des Evangeliften Bellershaus Wermelskirchen über die Ergebniffe biblicher Forichung im Lande ber Pharaonen, insbesondere betreffend Unlage und Ginrichtung ber Cheopspyramide ftatt, Redner fand Bahl und Lange der Bange und Galerien innerhalb des großen Steinzeugen von immbolifcher Bedeutung u. ichlog baraus auch auf ben Beginn der Borbereitungszeit, der letten Dinge im Jahre 1874 und die Jugehörigkeit des Weltkrieges in den Beilsplan Gottes. Much eine Weltrevolution glaubt er in naber Bukunft und mit ihr ben Anbruch eines Reiches der Brüderlichkeit. Die Sorerschaft folgte ben Musführungen mit großer Aufmerkfamkeit.

Marienberg, 2. Febr. Musketier Ernft Schüler kehrte heute mittag aus frang . Befangenichaft gurück.

Stockhaufen, 2. Febr. Seute morgen traf unerwartet nach breieinhalbjähriger Befangenichaft ber Befr. Beinrich

Baldus in seinem Beimatort wieder ein. Für Bate Befchwifter eine freudige Ueberrafchung. Balbus fich im Lager Umiens.

Cette Drahtmeldungen.

Der Feind im Land.

Berlin, 3. Jebr. In Tondern, Apenrade, 9 find die alliterten Truppen eingezogen. schenfällen kam es nirgends, da sich die deutsche gkerung große Zurückhaltung auferlegte.

Baris, 3. Febr. (Savas.) Die Antwort auf die gerung Sollands, bezüglich Muslieferung bes ers, murde von den Bertretern der Entente bei und wird ohne jede Bergögerung dem hollandisch nister überreicht werden. Sollte die Saager Re auf ihrer Beigerung bestehen bleiben, so ware bruch ber diplomatifchen Begiehunge derfelben, fowie eine Geeblochade Sollands ganglich.

Wie aus der Schweiz gemeldet wird, hat b Regierung eine Cinladung zu einer Befprech Spang an alle Reutralen ergeben laffen. Die

wird ihren Bertreter entfenden.

Amerika und ber Friebe.

Washington, 3. Febr. Die republikanischer rer beschlossen, fich mit den Demokraten zu verstä ben Friedensvertrag in der kommenden neuerdings in öffentlicher Gigung gu diskutieren

Am fterdam, 3. Febr. Wie der Telegraaf a don melbet, ift jest der Beitritt Amerikas zum B bund durch das Scheitern der Konferenz der beide teien ausgeschloffen. Die Möglichkeit eines Go friedens mit Deutichland liegt im Ber Möglichkeit. Wilson muffe entweder die Ratif mit Borbehalt annehmen oder die Berichiebung b tritts bis nach der Brafidentenmahl guth

Waffenftillftanb swifden Rugland und Efthi Daag, 3 . Febr. Wie der "Rienwe Couran Comjetrugland und Efthland heute mittag nad Moskauer Beit unterzeichnet worden.

Schlafkrankheit in Frankreich.

Baris, 3 . Febr. In Chalons fur Gavne, und Mülhaufen find mehrere Falle von lethar Gehirnent gund ung vorgekommen. Eingeli fonen befinden fich feit über acht Tagen im auftand.

Rationale Bewegung in ber Türkei.

London, 3. Febr. Ginem Telegramm aus ! tinopel gufolge veranftalteten Rationaliften am Mittwod, eine regelrechte Blunderung bes g Rriegsmaterialiendepots auf Gallig 80,000 Gewehre, 500,000 Batronen und 33 Ma gewehre find geraubt worden und mahricheinlich afiatifden Türkei gebracht worden.

> Berantwortlicher Schriftleiter: Ricard Grun rowsky, Sachenburg



auf Deffchedtante Beelin 73776 eder auf Deine Bant! Deutfere Schugoune, Berlin Amge

3m trauten Efternhaus.

Roman von E. v. Binterfeld-Barnow,

Die freie Berlinerin fab und borte fo vieles, mas nicht erabe fitt Dinochenobren imo stinger ing auch feibst fo unbefannt und unbeflimmert burch bie Reige, dag ihr tleinliche Bedenten, ob man dies ober bas nut burfe, gar nicht famen. Bor fich felbft auftanbig bleiben, as batte ibr Bater fie gelehrt, vor fich felbft nicht erröten pronchen, barauf tommt es an. Bas fümmerten fie bann inbere Bente ?

Co waren Lingela Dahler und Bilfe zwei fo grimbverdiebene Menichen, bag es bisber, außer ber Dufit, noch ein verbindendes Glied swiften ihnen gegeben hatte.

Sie faben fich beim Brofeffor und gingen manchmal tadifer noch ein paar Schritte gufammen. Dann fprang che in ihre Glettijde, und bie eine fuhr hierhin und bie inbere borthin.

Bingela tam in ihre elegante Tiergartenvilla, wo fie wie ine tleine Ffirftin regierte und tommanbierte. Gilfe lanbete in ihrem einfamen Benfionszimmer, mußte meiftens ellein nacheffen, weil fie gu ben Dablgeiten gu fpat tam, und vertrieb fich nachber Die Beit mit Briefeschreiben ober teten; benn ipat abends durfte fle ibre Gefangsubungen nicht mehr aufnehmen, ba bettagten fich die anderen Ben-

Ronsgafte über Die Sibrung. Beimatlos! Wie meh bas flingt! Rameulos ins Brab gefentt, Das tein Mintterarm umichlingt, Dem fein Bruber Blumen ichentt! Uch, im Bind, ber diefen Stein, Diejen Bügelfand umweht, Bird manch banges Ringen fein. Das End weinend fuchen gebt. Aber reiht fich, bimmilich ichon, Machtens oben Licht an Licht, Zant's wie Eroft aus jenen Bob'n:

Gille hatte die iconert Berje von Guftan Falte, bie er Ur den Rirchhof ber Millebifen auf ber Aniel Monwert

verfaßte, gelefen. Jest ftand fie am Feufter und ftarrie binaus, hinauf gu jenen Sternen, von benen Falte fagt : "Aber reibt fic, himmlifc icon, nachtens oben Bicht an Bicht." Huch fie tam fich fo beimatlos, fo verlaffen und verloren

por. Unten brandete wie ein wildbewegtes Deer die Beltftabt Berlin. Gie ftand bier oben auf einer einfamen Infel, immitten von Millionen Menfchen - und boch fo allein, fo

Ihre alte Riete, Die fie bierber begleitet hatte und die Die erften fechs Bochen mit ihr bier gebiteben war, batte fie beute friih verlaffen.

Riete mußte gurud. Bas follte fie auch bier? In ihrer Damenpenfton tounte Bilfe die alte Dienerin nicht gebrauchen. Riefe wollte wieder ju ihr tommen, fobald Giffes Studien beendet fein wurden. Wenn fie bann ein Engagement an einer Bubne erhielt, bann mußte fie boch eine ets gene Bohnung nehmen, bann tonnte bie alte, trene Seele thr mitten.

Es war feltfam: Gilfe war boch icon frither in Berlin gewesen, batte bier Unterricht genommen, aber fie hatte fich noch nie fo einfam gefühlt. Und diesmal, wo fle fo brennend gewünicht hatte, von Saufe fortgutommen, wo fie erreicht hatte, was fie wollte, mm war fie traurig und miibe. Ram es, weil fie jest die Bruden hinter fich abgebrochen hatte? Beil ihr Stolg ihr nie erlauben mirbe, nach Banfe guritdgutehren, wenn fie teine Erfolge anfanweifen batte? Ram es, weil fie noch in tiefer Trauer war, teine Befellichaft mitmachte, feine Theater befuchte und weil beshalb auch bie fibrigen Benfionarinnen, von denen die meiften bier maren, um das Berliner Leben tennen gu lernen und an genießen, fich inftintiv von der Trauernden fernhielten? Ober tam es, weil fie nach ihrer Rrantheit noch empfindlich und nervos war, weil ihr die Spanntraft fehlte, die fie fruber in fo reichem Dage befeffen batte?

Junner wieber Mangen die Berfe in ihr nach. Aber gut bem Schluß: "Deimatiofe feib Ihr nicht!" tounte fie fich nicht burchringen. Der einfache Rinberglaube ihrer Madchengeit mar ihr verloren gegangen, und ju einem reinen, f-ften Bottvertrauen. einem Blanben ber fich auf eigene

Erfahrung und innere Erlebniffe grundet, war fie not

getommen

Best faß Riete gu Saufe ficher auf bem niedrigen taften am Berd, ihrem Lieblingsplag fiir die Abend Da mußte fie ergablen von Fraulein Gilfe, von bein Berlin, von ben Antos und ben Elettrifchen und ben über und unter der Erde. Allein batte fte lich nicht gewagt; einmal aber hatte Bilfe fle mitgenomme hatte mit ihr eine Tonr in der Doch- und Untergrin gemacht.

Bille fab in Gebanten Rietes eifrige Diene und piel gespannteren ihrer Buborer. Das waren ber ber Biegelmeifter Thieme und ber alte Biltens. Am wurde 3ba, bas tieine Stubenmadchen, Mind und auffperren. Die war fiberhaupt am wenigften inb und eine Bahnfahrt unter ber Erbe war ihr fichet gang Ungehenerliches.

Bilfe mußte lächeln, als fie ber fleinen Rothaar bachte, die Bruder Bennig nie anders ais "umen titulierte.

Benning mar noch in Geefelb. Er hatte jest feill Berbitferien, und die verbrachte er felbitverftandlit ternhaufe, das beift, in ihrem Saufe. Do ben Well Diefes Saus ftets fo offen geftanden batte, wenn & jest bort als Berrin maltete ? Bilfe ichien bas etwas

Ja, ja, für die unverheirateten Brilder war die mung bes Baters bach febr angenehm. Rur für bie unverheirateten Briiber?

Augenblidlich weilte auch der fünfzehnjährige alteren, an Amterichter Bergholg verheirateten in Seefeld. Gin frischer, frohlicher Jinge, ber feint ferien bort verlebte, ber es himmlich bei Tante Rin Sie nannte ihn "imferen Ferienfohn". Und er bedant daß die Ferien viel gu turg maren.

Bas für ein gemütlicher Rreis bort gufamm Rlara und Erndel, Benning und Bruno Berghola; faft ben gangen Zag die holbe Gife bei ben Tanten. tind" hief fie bier, und fie ichwebte wirflich wie e fleine Fee burch bie etwas bunffen Ranme bes grof

21mtliches.

Die Serren Bürgermeister des Kreises ersuche ich mir ein namentliches Berzeichnis der in ihrer Gemeinde vor-handenen jugendlichen männlichen Personen von 14—18 Jahren nach dem nachstehenden Muster innerhalb acht Tagen hierher bestimmt vorzulegen.

Der Termin ift punktlich einzuhalten. Der Borsitzende des Kreisausschuffes: Ulrici.

Nadweifung

ber in ber Bemeinbe borhandenen jugenblichen mannlichen Berjonen im Alter unter 18 Johren, Die feit Oftern 1918 aus ber Schule entlaffen find.

Qaufend. 9tt	Der Zugend liche Namen	bı	Se H Mon	5.	Stanb der Gewerbe	Beschäf- tigt bei? Name d. Urbeitg.	Name der Eltern	Beiner- kungen.
ā		THE PERSON NAMED IN	No.			me?	tor	Pe's

Betannimadungen d. Stadt hachenburg Einladung

ju einer am Freitag, den 6. ds. Mts. nachmittags 4.30 ilbe im Rathause hierselbst stattfindenden Stadtverordnetenverfammlung Tagesordnung:

Einführung des Beigeordneten Berrn Brenner.

Unichaffung eines Bullens.

Beichaffungsbeihilfen.

115

den

ig.

THE

HEAL

titte

13eln

im

ei.

s g:

We

id) I

burg

td) t

Hills

rgrin

1110 0

er 4

Man a tinta tinta

idies

111168

feine dia Sela n Fo

bie

feine Ria

ren. e en

Bekampfung der Biehfeuchen. Bauangelegenheiten.

Wegeinftandfegungen.

Antrag der Roblenger Stragenbahn-Gefellichaft auf Erhöhung des Strompreifes.

Ginführung eines Ortsftatuts für die Stromentnahme aus dem Elektrigitätswerk.

Befprechung über Ginrichtung der Berkaufsftelle beim Elektrigitätswerk.

10. Merstevertrag.

Seftjegung D. rubegehaltsfähigen Dienftgeften für verfchiebene Beamte.

Abgabe von Solz an die Backer. Beichaffung von Banken pp. für die 2. provisorische Bolksichulklaffe.

14. Erhöhung des Pflegefages für das Selenenftift. 15. Seftfegung des Stundenlohnes für die ftadtifden

16. Umgugskoften für Lehrer Schmidt.

17. Bahl eines Ausschuffes gur Festsegung der Sochst-grenze für Mietzinssteigerungen.

18. Einführung einer Grundermerbfteuerordnung.

19. Solzverkauf.

20. Schätzungsamtskosten. 21. Antrag von Landwirten Sachenburgs um Aufhebung ber eingefriedigten Biehmeiben. 22. Abanderung ber Reifekoftenordnung.

23. Berpachtung von Grundftücken und Rleingarten. 24. 3ahlung einer Ginkommenfteuer an die Gemeinde

Hachenburg, den 2 . Februar 1920. Der Stadtverordneten-Borfteber. 3. B. Bunior.

Am Donnerstag, ben 5. Februar 1920, nach-mittage von 21/,-6 Uhr findet in ber Gaftwir:ichaft Linn hierfelbit die Musgabe ber Fettkarten fratt und war in nachitehender Reihenfolge :

von 23/2-3 Uhr an die Inhaber ber Rr. 71 - 2104-5 211 - 350351-Schluß

Sachenburg, ben 2. Februar 1920.

Der Bürgermeifter.

Am Samstag, den 7. Februar ds. 3s., vormittags von 8—12 Uhr, findet bei Dasbach für Kinder unter zwei Jahren ber Berkauf von Reks ftatt. Bedes Rind erhält ein Backden jum Breife von 39 Pfg. Die Lebensmittelkommiffion.

Diejenigen Personen, beziehungsweise Familien, die noch Kartosseln zu beanspruchen und dieselben hier angemeldet haben, werden ersucht, die Kar-tosseln am Freitag, den 6. ds. Mts. nachmittags von 2—5 Uhr im Schulk'schen Keller, Mittelstraße, gegen Bedahlung in Empfang zu nehmen.

An anderen Tagen werden keine Kartoffeln verausgabt. Hachenburg, den 3. Februar 1920.

Der Bürgermeifter.

Um Donnerstag, den 5. ds. Mts., nachmittags von 1-4 Uhr findet bei Johann Beter Boble hierfelbst der Berkauf von Butter statt. Reihenfolge: von 1—2 Uhr auf die Karte Nr. 1—150 von 2—3 Uhr auf die Karte Nr. 151—300 von 3—4 Uhr auf die Karte Nr. 301 bis Schluß.

Sachenburg, Den 31. Januar 1920.

Der Bürgermeifter.

3.-Rr. K. G. 248. Marienberg, den 27. 3an in An die Herren Bürgermeister des Kreises. Marienberg, den 27. 3an 1920

Das Reichswirtschaftsministerium hat sich damit einverstanden erklärt, daß die Reichsgetreidestelle aus ihren Beständen an solche Schweinezüchter, die nicht Gerstenerzeuger sind, gegen Bezahlung zwei Zentner Gerste je Burf und Zuchtsau liefert.

3ch erfuche baber, mir bis fpateftens jum 10. Febr.

1. Ungahl der in der Gemeinde vorhandenen Buchtfauen :

2. hat Besitzer der Buchtsau felbst Gerste angebaut? Wie groß war die Anbaufläche? Wie groß war der Ernte-

ertrag?
3. Welche Menge Gerfte ift daher für die Buchtfau

noch erforderlich?

Der Borfigende des Rreisausschuffes: Ulrici.

Wird veröffentlicht. Alle diejenigen Berfonen welche in dem Befite von Buchtfauen find und Gerfte munichen, werden ersucht, fich bis fpatestens Samstag, den 7. ds. Mts. mittags 12 Uhr auf dem Burgermeifteramt hierfelbft gu melden. Gpater eingehende Untrage konnen nicht mehr berüchsichtigt

Sachenburg, den 3. Februar 1920.

Der Bürgermeifter.

Anzeigen.

Guangelifder Kirdendor Sachenburg.

Generalberiammlung

Domnerstag, den 5. Febr. 1920, abends 9 Uhr,

im Bereinslokale.

Aufnahme neuer Mitglieder.

Statutengemäß können Damen unter 16 Jahren und Berren unter 18 Jahren nicht aufgenommen werden. Anmeldungen bis dahin beim Borfigenden Seren S. Luck oder beim Beren Lehrer Gorg.

Der Borftanb.

Kreisparb, d. Kriegsbofthädigten u Hinterbliebenen Sitz Marienberg

Sonntag, den 8. Februar 1920, nachmittags 1 Uhr,

im Saale der 2Bm. Rarl Biffer, Erbach

General-Verlammiung

Sämtliche Kriegsbeschädigte und Kriegshinterbliebene des Kreises, auch die Nichtorganisierten sind herzlichst eingeladen. Die Orte können Delegierte schriftlich bevollmachtigen. Die Bollmacht muß enthalten, wieviel Stims men der Delegierte vertritt. Riemand follte fehlen!

Tagesordnung: 1. Bericht über die Tätigkeit und Entwicklung der Organisation im abgelaufenen Geschäftsjahr. Bericht über die Delegiertenversammlung am 29. u.

30. 11. 19 in Hersfeld.

3. Bericht über die Raffengeschäfte und Entlaftung des

Raffierers. 4. Borftandsmahl und Wahl der Beirate ber Rrieger-

5. Aussprache über die Beftrebungen in Sachenburg u.

über die Berbandsfrage.

6. Sonftiges.

Der Borftanb.

Hilfsbund f. vertriebene Elfak-Lothringer Ortsgruppe Erbach.

Am Sonnabend, den 7. februar, 1 Ahr nachm.,

Generalbersammlung

in Westerburg "Botel zum Löwen".

Borftandswahl. Raffenrevifion. Befprechung über Kriegsschaben. Unmelbung.

Bollgahliges Erscheinen liegt im eigenen Intereffe jebes Mitgliebes.

Pflaum, Schriftführer.

Eichenstammholz-Verkauf.

Am Samstag, den 7. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr werden auf dem Bürgermeisteramt

Gidenstämme

- 36,5 Festmeter Gehalt -

öffentlich meiftbietenb verkauft.

Riedermörsbach, ben 2. Februar 1920.

Idelberger, Bürgermeister.

Babe tommenden freitag, den 6.ds.

in meinem Stalle zu verkaufen. Weyand, Schweinehandlung Langenbach b. M.

Paul Schaar, Prozegagent 5 achenburg, Schloßberg 5

Fernsprecher Nr. 49.

Inkasso u. Beitreibung von Forderungen

Vertretung u. Verteidigung

vor dem Amts- u. Schöffengericht in Zivilsachen, Beleidigungssachen und

Strafsachen

Klagen - Gesuche - Reklamationen Vormundschaftsrechnungen Versteigerungen Anfertigung v. Verträgen, Ratserteilung etc.

Sprechstunden:

Wochentags von 8-12 Vorm. u. 2-6 Nachm. Sonntags von 10-12 Vorm.

Ehrliches, braves

Mendel, Bachenburg

Suche für fofort ein fleigig s tüchtiges

Mädchen

frau B. Cindlar, Sachenburg.

Suche für kleinen Saushalt braves fleißiges

fran Dr. Dopple, Bad Homburg, Schöne Aussicht 22.

Unftanbiger

Dunge

in die Lehre gesucht. B. Ginsberg Schneiberm., Marienberg.

weiß, mit großen und kleinen fcmargen Flecken, ift abhanden gekommen. Wieberbringer erhalt Belohnung.

Gutiche, Marienberg.

Ein blaues

Cheviot - Koftum

gang neu, fomie ein brauner Sommermantel gu verkaufen.

Wo fagt d. Befchit. d. Bl.

Ein kompletter

Webstuhl

mit fämtlichem Zubehör fteht gu verkaufen bei

www. Wilh Seiler IV. Stangenrod.

Mobliertes Zimmer fofort in Marienberg gefucht. Offerten mit Breisangabe an bie Erpeb, erbeten

Bengolmotorne Lokomobilen, auch andere Majchinen kauft Buftav Mudersbach, Daaden Rhib. Telefon 9tr. 21.

1a. Rauchtabak

Mittelichnitt M. 28 .- pr Pfb., einschl. Golbzoll, verp. in Bak. a 80 Gr. Abgabe nicht unter 5 Bfd. Oswald Trees, Tabakmaren-Engr. Siegburg, Wilhelmftr. 105

Rein übe feeische

auch in 100 gr. Backungen fowie Blatten Rantabak und engl. Bigaretten ju ben billigften Tagespreifen perfendet gegen Rachnahme Johann Buchholz, Bödingen (Gieghr.)

kaufe das Stück zu 4. - Mart

W. Wagner Hachenburg. Nähmaschinen Zentrifugen

Bäcksel-Maschinen Kultivatoren Jauchepumpen Rübenschneider

empfiehlt B. Seewald, Sachenburg.

ASSESSESSESSES Trauringe

> Spezialität: Fugenlos

empfiehlt E. Schulte

Hachenburg.

************** Schreibmaterialien Geschäftsbücher, Schreibbücher Zeichenutensilien Buro-Artikel jeder Art

empfiehlt Buchhandl. Th. Kirchhübel Hachenburg.

Setreibmaschinen Bedarf

Scherz-Feuerwerk.

Jux-Artikel Schiefertafel

Griffel Verl. Sie Muster oder Preis-Angebot,

Josef Radermacher, Wirges (Westerwald).

Grosser Posten

AUFLEGE-MATRATZEN

in prima Drell-Ueberzug eingetroffen.

Bettstellen einschläfrig " 120, 98 Bettstellen 11/2 schläfrig " 155, 120

in modernen Ausführungen.

Draht-Matratzen sehr preiswert.

Warenhaus 5. ROSENAU Hachenburg.

Bitte beachten Sie unsere Schaufenster.



Bleiben Sie ehrlich

in Ihrem Urteil, Sie werden zugeben, daß Sie

Manufakturwaren

stets gut und billig in

kauften.

Großer Umlag, kleiner flugen u. kleine Geschäftsunkosten, daher so billig!

Vergleichen Sie

Qualitäten u. Preise! unsere

Edite Erfurter

Feldu. Gartenfämereien

in nur guter Qualität empfiehlt Aug. Müller Wwe., Colonialwaren Enspel.

Bur Konfirmation und Kommunion

Gelang-u. Gebei

in feiner tabellofer Ausführung. Ramen auf Bejangbucher werden koftenlos in Gold gedruckt.

Bermann Schnabelius, Marienberg. Inhaber Karl Bahlbohm.

in großer Auswahl zu billigften Tagespreisen empfiehlt Aug. Müller Wwe., Colonialwaren Enspel-Erbach, Weftermald.

> Zur Frühjahrsaussaat empfehlen :

Kainit, Kalidungefals und Chlorkalium,

wovon bereits größere Mengen eingetroffen sind.
In Anbetracht d. großen Knappheit an Düngemitteln empsehlen wir unseren verehrlichen Abnehmern ihren Bedarf rechtzeitig einzudecken. Füllsäcke sind stets mitzubringen oder vorher einzusenden.

Phil. Schneider, G. m. b. g., Bochenburg

Haus Hachenstein

Spezial-Institut für Medico-Mechanik, Orthopädie und physikalische Therapie

Limburg a. d. Lahn, Parkstr. 17

Höhensonnen-, Licht- und Wasserbäder Jeder Art. Packungen, Diathermie, Elektrizitäl, Rönigen, Radium. Orthopädisches u. Gesundheitslurnen (einzeln u. inGrupp.) Teil- u. Ganzmassagen durch Heilgymnastin.

> Neue Turnkurse beginnen stets am 1. und 15. jeden Monats.

Für Unterkunft Solcher, die während der Kuren nicht täglich nach Hause zurückkehren können, wird auf Wunsch gesorgt.

Dr. Tenbaum, Medizinalrat.

Eingetroffen:

ds. fah tige für

gege

kenr

ber gebr trüg

emp jori

Dert

getr der hin absi lagi

mag

eifenbulver

Patet 1 .- und 2 Mart. MERIDA.

:-: Zigarren. Table an la.

通 5種 7種 7種 1

roh und gebrannt in Ia. Qualität

K. Dasbach, Drogerie, Hochenburg

mit fefter und lofer Trommel am Lager und werden gu billigften Tagespreifen abgegebt Rarl Baidus, Somenburg.